

Lesung : Malerei, Musik und mystische Bücher in Haselau

Quelle: <https://www.shz.de/20142567> ©2019 – Ein Bericht von Kirsten Heer vom 15. Juni 2018



Umrahmt von Bildern und Skulpturen: Die Autorin Aurelia L. Porter las in der Galerie Cavissamba aus ihren ersten beiden Büchern der Nicolae-Saga.

Ein Hauch von Mystik wehte an diesem warmen Sommerabend durch die Haselauer Galerie Cavissamba. Fotografin Leni Rieke konnte bereits zum dritten Mal die Autorin Aurelia L. Porter zu einer Lesung ihrer inzwischen sechsbändigen „Nicolae-Saga“ in der Galerie an der Haseldorfer Chaussee 45 begrüßen. Knapp 25 Gäste lauschten, im Halbkreis um die Autorin aus Rellingen, bei einem Gläschen Wein oder Wasser der mystischen Familiengeschichte aus dem 19. Jahrhundert.

Unter den Gästen waren auch die beiden Malerinnen der derzeitigen Ausstellung. Durch Agnes Holtkamps zarte Blumen-Aquarelle konnte ein Bezug zu der im viktorianischen England spielenden Nicolae-Saga hergestellt werden. Ebenso passten die kraftvollen, abstrahierten Landschaften von Nike Helmers-Bolhuis hervorragend zu der mit dunklen Geheimnissen und brisanten Wahrheiten gespickten Familiensaga im Rumänien vergangener Tage.

Auch wiederum fast mystisch mutete die Schriftstellerin ein Gemälde der Malerin an, welches direkt neben ihrem Lesetisch hing. Es stellt eine Muschel in sanften Farben am offenen Meer dar und illustrierte damit perfekt das malerisch beschriebene Ambiente an der englischen Küste. Mit dieser Szene führte die Autorin Porter, welche bürgerlich Susanne Zemke heißt, die Gäste mit einem Ausschnitt aus dem ersten Band „Zwischen den Welten“ in das Leben voller Legenden und Mythen des Protagonisten Nicolae ein.



Maximilian J. Zemke begleitete die Lesung mit Musik, die er extra für die Lesung komponiert hat.

In Bezug auf den Ort der Lesung, hatte Porter bewusst auch aus dem zweiten Buch „Hinter den Pforten“ und dem sechsten, aktuellen Buch „Aus dem Schatten“, Szenen ausgesucht, welche mit Gemälden und Galerien zu tun haben. Im Leben von Nicolae spielen Bilder sein Leben lang eine sehr entscheidende Rolle. Eine ganz besondere Atmosphäre entstand in der Galerie durch die wunderschönen Klänge von Maximilian J. Zemke am Piano. Der junge studierte Filmkomponist mit eigenem Studio, hatte für die Nicolae-Saga eigens Titel zu den jeweiligen Szenen für die Lesung in der Galerie komponiert. Der Künstler hat inzwischen alle Bände der Familien-Saga von Porter musikalisch untermalt und wählt bei den Lesungen seiner Mutter die Musik aus, welche jeweils zu Handlung, Ort und Stimmung passen.



Zu Gast auch die Malerinnen Agnes Holtkamp (vorn rechts) und Nike Helmers-Bolhuis (hinten links). –
Quelle: <https://www.shz.de/20142567> ©2019

Nach delikatem Fingerfood in der Pause und weiteren spannenden, wunderbar bildreich geschriebenen Einblicken in die gefährliche Welt von Nicolae, der den Schutz in dem sagenhaften Reich des Grafen da Laruc in Rumänien genießt, stellte sich Porter noch Fragen der Gäste. Sie erzählte, dass sich in ihren Romanen Historie und Mystik immer die Waage hielten. Und das sie das Wort „Romanfiguren“ nicht möge, denn sie sei „in ihren Köpfen“ gewesen und hätte „einfach nur alles aufgeschrieben“, so Porter.

Es ist ein sympathisches Understatement, denn ihre Bücher sind äußerst sorgfältig recherchiert, haben einen durchdachten Handlungsablauf über viele Jahre und sprudeln nur so vor Fantasie. Der siebte und letzte Band soll im nächsten Jahr fertig gestellt werden, so hofft Aurelia L. Porter.

– Quelle: <https://www.shz.de/20142567> ©2019 Kirsten Heer